



Gedenken an die Opfer des Holocaust

30.01.2020 09:54

Von FDP Freibrief <freibrief@fdp.de>

An fdp-oberberg@t-online.de <fdp-oberberg@t-online.de>

Hier klicken für die [Web-Version](#)

freibrief

**Freie
Demokraten**
FDP

Sehr geehrter Herr Priesmeier,

am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das Konzentrationslager Auschwitz. Die Freien Demokraten **gedenken der Opfer** des Holocaust und verstehen den 75. Jahrestag der Befreiung zugleich als Mahnung, Antisemitismus mit aller Entschlossenheit entgegenzutreten.

Der Bundeswirtschaftsminister verspricht seit langem eine Wasserstoff-Strategie – bisher ohne Ergebnisse. Nun zeigen private Netzwerkbetreiber, wie ein **flächendeckendes Wasserstoffnetz** in Deutschland aussehen könnte. Für die FDP der Beweis: Hier ist die Wirtschaft viel weiter als die Politik.

Im Interview mit der Schwäbischen Zeitung erklärt Linda Teuteberg, warum Verbote beim Klimaschutz nicht der klügste Weg sind und wie sich die Freien Demokraten durch ihr Eintreten für individuelle **Freiheit und Leistungsgerechtigkeit** von anderen Parteien deutlich unterscheiden.

[THEMEN](#) [MELDUNGEN](#) [STELLENAUSSCHREIBUNGEN](#) [TERMINE](#)



#WeRemember: Die Freien Demokraten gedenken der Opfer des Holocaust

Am 75. Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz gedenken die Freien Demokraten aller Menschen, die dem nationalsozialistischen Regime zum Opfer gefallen sind. Für sie ist dieser Gedenktag zugleich eine Mahnung an Zivilgesellschaft und Politik, auch heutzutage mit aller Entschlossenheit gegen Antisemitismus einzutreten und sich für Freiheit, Demokratie und Toleranz gegenüber Minderheiten stark zu machen. "Das Grauen wurde nicht durch Appeasement oder pazifistische Stuhlkreise beendet", betont FDP-Generalsekretärin Linda Teuteberg. "Wir können zwar nicht ändern, was geschehen ist, aber es ist unsere Pflicht dafür zu sorgen, dass es nie wieder passiert", mahnt FDP-Chef Christian Lindner.

- Beschluss: 75. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz: Verantwortung übernehmen für Freiheit und Menschenrechte ([pdf/Facebook](#))
- Video-Statement von Linda Teuteberg zu Antisemitismus, Koalitionsausschuss und Brexit ([YouTube/Facebook](#))

► Mehr



Wasserstoff: Brauchen abgestimmte Bund-Länder-Strategie



Seit langem kündigt die Bundesregierung eine Wasserstoff-Strategie für

Deutschland an. Nun zeigt eine von den deutschen Fernleitungsbetreibern entwickelte Netzkarte, wie eine deutschlandweite Wasserstoff-Infrastruktur aussehen könnte. Mit dieser Karte wollen sie zu der noch ausstehenden Wasserstoff-Strategie der Bundesregierung beitragen und verdeutlichen, wie dieser Wirtschaftsbereich künftig funktionieren könnte. Dadurch werde klar, dass "in vielen Fragen die privaten Akteure, die Wirtschaft, weiter sind als die Politik", moniert FDP-Chef Christian Lindner und kritisiert den Bundeswirtschaftsminister: "Peter Altmaier spricht zwar oft und viel über eine nationale Wasserstoff-Strategie. Allein, es gibt sie nicht."

- Video-Statement von Christian Lindner zu Antisemitismus, Wahlrecht, Spitzensteuersatz, Grundrente und Wasserstoff ([Twitter](#))

► Mehr



Umwelt: Wohlstand, Freiheit und Klimaschutz verbinden



FDP-Generalsekretärin Linda Teuteberg erklärt im Interview mit der Schwäbischen Zeitung, wieso Verbote im Kampf gegen den Klimawandel nicht der klügste Weg sind. Darin erläutert sie außerdem thematische Schwerpunkte der Freien Demokraten. Sie hebt hervor, dass die FDP sich deutlich von anderen Parteien unterscheidet: "Uns geht es um die individuelle Freiheit, um Leistungsgerechtigkeit für möglichst viele Menschen. Dazu gehört die Durchlässigkeit in einem hervorragenden Bildungssystem ebenso wie die Frage, wie viel den Menschen von ihrem selbst erarbeiteten Geld bleibt und ob sie die Möglichkeit haben, Eigentum zu erwerben."

► Mehr



Steuern: Nägel mit Köpfen machen



Wie können die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler entlastet werden? Die Debatte wird durch den Rekordüberschuss im Bundeshaushalt und aktuelle Daten neu befeuert: Fast zwei Millionen Deutsche zahlen den Spitzensteuersatz von 42 Prozent auf Teile ihres Einkommens, obwohl sie kein Spitzengehalt verdienen. Die Freien Demokraten fordern seit langem die überfällige Entlastung der Bürgerinnen und Bürger. Selbst die Linke unterstützt nun diese Forderung. Die SPD gibt ein chaotisches Bild

ab: SPD-Chef Norbert Walter-Borjans spricht sich für Steuersenkungen aus. SPD-Chefin Saskia Esken bezeichnet diese dagegen als "gefährlich". FDP-Chef Christian Lindner bleibt bei seiner klaren Haltung: "Es ist eine Schande, dass der Spitzensteuersatz sich bis tief in die arbeitende Mitte der Gesellschaft vorgefressen hat. Auch Beschäftigte in Mittelstand und Industrie müssen wieder Luft zum Atmen bekommen."

- Sonderseite zum Thema [Mitte entlasten: Update für die Steuerpolitik](#)
- FDP-Fraktion: Steuerpolitische Reformagenda 2020-2024 ([pdf](#))
- FDP-Fraktion: Positionspapier "Tempo für Deutschland" ([pdf](#))

► [Mehr](#)



- Brexit schwächt Wissenschaft und Forschung
- FDP kritisiert Missmanagement beim Digitalpakt
- Verfolgungsdruck auf rechtsextreme Szene muss konsequent zunehmen
- Kernkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen sind Grundlage für Teilhabe

Unsere Umfrage: Noch bis Freitag mitmachen

Am 17. Januar hat unsere FDP-Generalsekretärin Linda Teuteberg Sie per E-Mail zu unserer Mitgliederumfrage eingeladen. Über 15.000 Mitglieder sind bereits ihrem Aufruf gefolgt. Wir möchten von Ihnen wissen, welche Themen Ihnen besonders am Herzen liegen und welche Gesichtspunkte wir stärker in den Vordergrund rücken sollten. **Die Teilnahme ist noch bis zu diesem Freitag, den 31. Januar 2020, 23:59 Uhr, möglich.** Bitte checken Sie Ihr E-Mail-Postfach und auch Ihren Spamordner nach der E-Mail mit dem Absender "Linda Teuteberg". Nur dort ist Ihr persönlicher Mitmach-Link hinterlegt. Sollten Sie die Nachricht nicht mehr finden, können Sie Ihren Link unter umfrage@fdp.de anfordern. Für Ihre Zeit und Ihre Mitwirkung an der Weiterentwicklung der Freien Demokraten danken wir Ihnen schon jetzt ganz herzlich!

Wahl: Wirtschaftsminister hoffen auf FDP im Hamburger Senat



Am 23. Februar wählen die Hamburgerinnen und Hamburger eine neue Bürgerschaft – und das wird auch Auswirkungen auf die Bundespolitik haben. Denn: Dringende Infrastrukturprojekte und wichtige Vereinfachungen des Planungsrechts

würden derzeit im Bundesrat durch Grüne blockiert, betonten Andreas Pinkwart, Volker Wissing und Bernd Buchholz am Freitag in Hamburg. Für die liberalen Wirtschaftsminister von Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein ist es umso wichtiger, dass die Freien Demokraten nach der Wahl am 23. Februar Regierungsverantwortung in Hamburg übernehmen können.

- [Kommen Sie zum liberalen Aktionstag am 15. Februar nach Hamburg](#)

► [Mehr](#)



Schuldentilgung: In Rheinland-Pfalz macht die FDP den Haushalt



Volker Wissing und sein Team sind 2016 in Rheinland-Pfalz mit dem Versprechen angetreten, Investitionen zu steigern und Schulden abzubauen. Diesen Auftrag erfüllen die Freien Demokraten konsequent: Unter Regierungsbeteiligung der FDP bildete

Rheinland-Pfalz Rücklagen zur Haushaltssicherung und für den Gigabit-Ausbau, vermeldet Rekordinvestitionen, stärkt die Kernaufgaben des Staates und hat mittlerweile über zwei Milliarden Euro Schulden getilgt. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Generationengerechtigkeit, den die Bürgerinnen und Bürger, die Unternehmen sowie kluge Haushalts- und Finanzpolitik gleichermaßen möglich machen.

► [Mehr](#)



FDP-Fraktionen: AG Frauen & Gleichstellung gegründet



Die frauenpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der FDP-Fraktionen im Bund, den Ländern und Europa haben bei einem Treffen am Montag die AG "Frauen & Gleichstellung" gegründet. Wie die FDP mit ihrer 2018

gegründeten AG "Chancen durch Vielfalt" und der 2019 ins Leben gerufenen Agenda "Freiheit durch Emanzipation" wollen die Sprecherinnen und Sprecher auch in den Parlamenten liberale Initiativen für frauen- und gleichstellungspolitische Themen noch stärker vorantreiben. Nach einem Treffen auf der Mandatsträgerkonferenz 2019 und zahlreichen Telefonkonferenzen, haben sie sich nun unter dem Dach der Fraktionsvorsitzendenkonferenz als eigenständige Arbeitsgruppe konstituiert.

► Mehr



Stellenausschreibung

Die FDP-Bundesgeschäftsstelle sucht:

- einen Praktikanten (w/m/d)

Die FDP Baden-Württemberg sucht:

- einen Social Media Referenten (w/m/d)

Die FDP NRW sucht:

- einen studentischen Mitarbeiter (w/m/d) Strategie und Analyse
- einen Mitarbeiter (w/m/d) Organisation und Veranstaltungen

Die FDP Frankfurt sucht:

- einen Mitarbeiter (w/m/d) für Projektarbeiten, Recherche, Büro- und Veranstaltungsorganisation

Die FDP-Fraktion im Bayerischen Landtag sucht:

- einen Juristen (w/m/d) in Vollzeit für den Fachbereich Verfassung und Recht

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit sucht:

- einen Sachbearbeiter (w/m/d) Finanzen
- einen Sachbearbeiter (w/m/d) Bildungsmanagement/Entwicklungspolitischer Dialog
- einen Programmsachbearbeiter (w/m/d) Internationale Besucherprogramme
- einen Personalsachbearbeiter (w/m/d)

Die Jungen Liberalen suchen:

- einen Praktikanten (w/m/d)

Die FDP-Tochtergesellschaft Prologo sucht:

- einen Assistenten (w/m/d) der Geschäftsleitung

Die Stellenausschreibungen der **FDP-Bundestagsfraktion** finden Sie **hier**.

Termine

- Großveranstaltung zur Bürgerschaftswahl Hamburg 📅 03.02.2020| Hamburg
- Zentraler Aktionstag zur Bürgerschaftswahl Hamburg 📅 15.02.2020| Hamburg
- Außerordentlicher Landesparteitag der FDP Hamburg 📅 16.02.2020| Hamburg
- Wahlkampfveranstaltung zur Bürgerschaftswahl Hamburg 📅 19.02.2020
- Endspurt-Veranstaltung zur Bürgerschaftswahl Hamburg 📅 21.02.2020| Hamburg
- Bürgerschaftswahl Hamburg 📅 23.02.2020| Hamburg
- Politischer Aschermittwoch der FDP Bayern 📅 26.02.2020| Landshut
- Female Future Forum der Jungen Liberalen 📅 13.03.2020| Berlin
- 60. Bundeskongress der Jungen Liberalen 📅 01.05.2020| Berlin
- Jubiläum "40 Jahre Junge Liberale" 📅 03.05.2020| Berlin
- 71. Ordentlicher Bundesparteitag 📅 16.05.2020| Berlin



Impressum

Redaktion: Hans-Dietrich-Genscher-Haus, Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin

Tel.: 030 284958-0, Fax: 030 284958-22,

E-Mail: freibrief@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Verantwortlich: Michael Zimmermann, Bundesgeschäftsführer

Wenn Sie diesen Service nicht mehr nutzen wollen, können Sie ihn hier wieder **abbestellen**.